

Deniz Celik



Deniz Celik

Biografisches:

1978 in Hamburg geboren, verheiratet, Studium der Politikwissenschaften

Beruflich:

- 2010 Absolvent des Studiengangs Politikwissenschaften/Öffentliches Recht an der Uni –Hamburg
 - 2010 Koordinator für Migrantenorganisationen für das Kampagnenteam "Chancen für alle"
 - 2012/2013 Öffentlichkeitsarbeit in einer Hamburger PR-Agentur
- Seit 2014 Internetbetreuung in der Bürgerschaftsfraktion DIE LINKE

Politisch:

- 2008 Eintritt in die LINKE
- ab 2011 Mitglied im Bezirksvorstand DIE LINKE, Hamburg-Nord
- ab 2013 Engagement in den Bürgerinitiativen "Rettet das Freibad Ohlsdorf" und "Kein Turmbau zu Barmbek"
- ab 2014 Mitglied im Vorstand der Arbeiter- und Jugendverein Hamburg e.V. (DIDF Hamburg)
- ab 2014 Abgeordneter in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
- ab 2015 Stellvertreter Vorsitzender der Bürgerschaftsfraktion

POLITISCHE ZIELE

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung ihres Quartiers und Stadtteils teilhaben können. Das erfordert vollständige Transparenz und frühzeitige und ergebnisoffene Bürgerbeteiligung. Bei größeren Bauvorhaben in den Stadtteilen müssen die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, also die Interessen der Allgemeinheit, Vorrang gegenüber den partikularen Profitinteressen von Investoren und Spekulanten besitzen. Verbindliche Bürgerbeteiligung mit echten Mitspracherechten ist ein Garant hierfür.

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist eines der größten Probleme in unserer Stadt. Der Bau von teuren Eigentums- und Mietwohnungen, wie z.B. in Barmbek, oder die energetische Sanierung von ganzen Quartieren, wie z.B. in Dulsberg, führen zum kontinuierlichen Anstieg der Mietpreise und in Folge zur Verdrängung von Menschen, die ihre Miete nicht mehr bezahlen können. Wohnen ist ein Menschenrecht und deshalb möchte ich mich dafür einsetzen, dass der Neubau von Sozialwohnungen und die Verlängerung von auslaufenden Sozialbindungen höchste Priorität bekommt. Zudem möchte ich erreichen, dass Mietpreiserhöhungen bei SAGA/GWG und der Verkauf von öffentlichen Grundstücken gestoppt werden und in Barmbek und Hohenfelde soziale Erhaltungsverordnungen zum Einsatz kommen. Außerdem muss energetische Sanierung sozialverträglich gestaltet werden, die Kosten dürfen nicht einseitig auf die Mieter umgewälzt werden.

Soziale Stadtentwicklung erfordert zudem den Erhalt und Ausbau der sozialen Infrastruktur. Daher möchte ich mich für die dauerhafte Finanzierung von Stadtteilkulturzentren einsetzen. Dazu gehört z.B. der Kultur- und Sozialzentrum Barmbek Basch. Die Einführung der Ganztagschule, die deutliche Verbesserung der Ganztagesbetreuung in Bildungseinrichtungen im Hinblick auf den Betreuungsschlüssel, Raum- und Essensangebot sowie der Ausbau der Beratungsstrukturen für Migrant_innen sind für mich weitere wichtige Anliegen.

BEITRÄGE VON DENIZ CELIK

23. SEPTEMBER 2015 [21. WP/STARTSEITE/MIGRATION & FLUCHT/GESUNDHEIT U. PFLEGE/PRESSEMELDUNGEN/DENIZ CELIK](#)

„Recht auf medizinische Behandlung gilt für alle Menschen“

Medienberichten zufolge starb vor zwei Wochen ein Mann in der Asklepios Klinik Wandsbek an multiplen Organversagen. Laut dem Bericht wurden ihm dort – wie zuvor schon durch Asklepios Klinik St. Georg, Asklepios Klinik Harburg, UKE, Albertinen-Krankenhaus und eine Klinik in Lübeck – eine lebensrettende Operation ebenso wie die Verlegung in eine... [Mehr...](#)

16. SEPTEMBER 2015 [21.](#)

[WP/STARTSEITE/SPORT/BEZIRKSPOLITIK/VOLKSENTSCHEID/PRESSEMELDUNGEN/BÜRGERSCHAFTSDEBATTE/DENIZ CELIK](#)

Freibad Ohlsdorf: Senat muss Bürgerwillen umsetzen!

Trotz des eindeutigen Votums der BürgerInnen im Bezirk Nord hat der Senat den zügigen Verkauf eines Teilstücks des Freibads Ohlsdorf und die Zuschüttung der Außenbecken angewiesen. In der heutigen Bürgerschaftssitzung fordert die Fraktion DIE LINKE vom Senat, dem Bürgerentscheid von 2009 gemäß den Erhalt des Bads mit Außenbecken und ohne... [Mehr...](#)

7. SEPTEMBER 2015 [21. WP/STARTSEITE/ARBEITSMARKTPOLITIK/ARBEITSWELT/FAMILIE, KINDER UND JUGEND/ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN/SOZIALES/PRESSEMELDUNGEN/INGE HANNEMANN/DENIZ CELIK](#)

Zehn Jahre VKSG: Lohnungleichheit und Armutslöhne

Zehn Jahre nach der Auslagerung der „Vereinigung Kita Service Gesellschaft GmbH“ (VKSG) aus der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten (heute Elbkinder) prägen starke Lohnungleichheit, Armutslöhne, Befristungen und hohe Krankenraten den Arbeitsalltag der fast 950 Angestellten in dem ausgelagerten städtischen Unternehmen. Das ergibt sich aus der... [Mehr...](#)

TREFFER 1 BIS 3 VON 15

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [NÄCHSTE >](#)

QUELLE: [HTTP://ARCHIV.LINKSFRAKTION-HAMBURG.DE/FRAKTION/ABGEORDNETE/DENIZ_CELIK/](http://ARCHIV.LINKSFRAKTION-HAMBURG.DE/FRAKTION/ABGEORDNETE/DENIZ_CELIK/)